

LOOK

**S.O.S.
ZEBRA**



**TIPPS für
ELTERN**

**Der TOTE
WINKEL**

Neue Informationen zur Sicherheit im Straßenverkehr

Eine Kampagne des LANDES SÜDTIROL in Zusammenarbeit mit der PROVINZ TRIENT

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abt. 12 Straßendienst und Abt. 38 Mobilität



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Rip. 12 Servizio Strade e Rip. 38 Mobilità

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL
Rep. 12 Servisc stredes y Rep. 38 Mubiltà



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO
Dipartimento Infrastrutture e Mobilità

Mit der Unterstützung von:



Foto: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, aries.creative, Adobe Stock, ingimage



ZEBRA-STREIFEN?

**Wir alle wissen, was sie bedeuten
und wie wir uns zu verhalten haben.
Ganz sicher?**

STRISCES PEDUNELES?

**Në us duc savon cie che les uel dí y
coche on da nes cumpurté.
Sons'a segures?**

Blick links, Blick rechts und los: Das Verhalten am Zebrastreifen ist das Einmal-eins der Verkehrserziehung. Nur vergisst es so mancher, kaum steht er am Straßenrand oder sitzt am Steuer eines Wagens. Das ist ein Grund, warum wir diese Broschüre auflegen: wir frischen Wissen auf. Der andere ist: Am und rund um Zebrastreifen gibt es viel mehr zu wissen, als nur Blick links, Blick rechts. Auch das findet man in diesem Heft. Warum? Ganz einfach: Am Zebrastreifen soll niemand etwas riskieren – keine Führerscheinpunkte und vor allem nicht die Gesundheit.

GUTES UNTERWEGSSEIN WÜNSCHEN

Florian Mussner
Landesrat/Assessëur

Mauro Gilmozzi
Landesrat/Assessëur

N'udleda a man ciancia, una a man drëta y pona possen passé via la streda: I drë cumpurtamënt daujin ala zebres ie na fundamënta dl'educazion sun streda. Purtruep iel vel un o vel auter che se desmëncia coche n dëssa se cumpurté n chësc cont canche n avisa o ie sun streda. Propi per lecurdé la regules plu mpurtantes ons laurà ora n cudejel nuef. Tla publicazion atuela ne vëniel nia mé tematisà l bujën de cialé a man drëta y man ciancia, ma l ie nce d'otra nfirmazions da garat. Ciuldì pa? Per na rejon scialdi scëmp-la: sun la zebres ne dëssen nia resië de pierder ponc dla patent y dantaldut nia resië de danejé la sanità.

BON VIAC VE MBINCIA

Unsere ladinischen Mitbürger/-innen können diese Broschüre in ladinischer Sprache unter www.provinz.bz.it/strassendienst herunterladen.
La brosciura per ladin possen desciarië sota www.provinz.bz.it/strassendienst

**EIGENTLICH
IST ES GANZ
EINFACH**

WILL EIN FUßGÄNGER

die Straße auf einem Zebrastreifen überqueren, schaut er nach links und rechts und überquert erst dann, wenn die Fahrzeuge aus beiden Richtungen angehalten haben.



Zebrastreifen sind dazu da, den Fußgängern ein sicheres und ungehindertes Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.

Um die Fahrzeuglenker rechtzeitig auf einen Zebrastreifen aufmerksam zu machen, wird zusätzlich zur Bodenmarkierung auf beiden Seiten des Übergangs ein Hinweiszeichen „Vorsicht Fußgängerüberweg“ angebracht. Ausgenommen davon sind Übergänge mit Ampelregelung. Auf Landesstraßen haben die weißen Balken innerorts eine Mindestlänge von 3 Metern, außerorts von 4 Metern. Auf Staatsstraßen beträgt die Mindestlänge der Zebrastreifen 4 oder 5 Meter.

DIE RECHTE UND PFLICHTEN AM ZEBRASTREIFEN

werden durch die Straßenverkehrsordnung geregelt. Sowohl Fußgänger als auch Fahrzeuglenker sind an diese Gebote gebunden und riskieren bei Übertretung eine Geldstrafe bzw. den Abzug von Führerscheinpunkten. Doch dies ist noch bei weitem das kleinste Übel, wenn man bedenkt, dass ca. **18% der tödlichen Unfälle mit Fußgängern am Zebrastreifen** passieren. Grund dafür sind vor allem die nicht angepasste oder erhöhte Geschwindigkeit, die mangelnde Anhalttemoral und das Telefonieren am Steuer. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.



GEBOTE FÜR FUßGÄNGER



Fußgänger haben im Gegensatz zum Auto keine Knautschzone. Umso wichtiger ist es, sich an die Verkehrsregeln zu halten.

Zebrastrreifen sollen „in angemessener Eile“ überquert werden. Stehen bleiben und reden ist nicht erlaubt.

1

Zum Überqueren der Straße muss immer ein **Zebrastrreifen benutzt** werden, sofern dieser nicht mehr als **100 m** vom Überquerungspunkt entfernt ist.

> 25 €

2

Kreuzungen und Plätze dürfen **nicht diagonal** überschritten werden, sondern müssen rechtwinkelig überquert werden.

> 25 €

3

Ist ein **Gehsteig** vorhanden, so muss dieser **benutzt** werden. Fehlt ein Gehsteig, muss auf der linken Straßenseite **gegen die Fahrtrichtung** gegangen werden.

> 25 €

4

In **Einbahnstraßen** ohne Gehsteig muss immer auf der rechten Straßenseite **in Fahrtrichtung** gegangen werden.

> 25 €

5

Bei Dunkelheit und außerhalb von Ortschaften muss am Straßenrand einzeln hintereinander gegangen werden.

> 25 €

6

Die Straße darf **nicht vor einem anhaltenden Autobus** überquert werden.

> 25 €



GEBOTE FÜR FAHR- RADFAHRER

Radfahrer nehmen es mit den Verkehrsregeln nicht immer so genau. Doch Achtung: das kann gefährlich und teuer werden.



1

Beim Überqueren der Straße auf dem **Zebrastrreifen** muss der Fahrradfahrer **absteigen** und das Fahrrad schieben.

> 25 €

2

Auf dem **Gehsteig** darf das Fahrrad nicht gefahren werden, sondern es muss **geschoben** werden.

> 25 €

3

Mit dem Fahrrad darf **nicht freihändig** gefahren werden, **eine Hand** muss immer an der Lenkstange sein.

> 25 €

4

Während des Fahrradfahrens darf das Handy **nicht benutzt** werden.

> 161 €

5

Auf dem Fahrrad darf immer nur **eine Person** unterwegs sein. **Volljährige** Radfahrer können **Kinder bis zu 8 Jahren** auf einem Kindersitz mitführen.

> 25 €

6

Außerhalb von geschlossenen Ortschaften müssen Radfahrer **hintereinander** fahren. **Kinder bis 10 Jahre** dürfen **neben** einer volljährigen **Begleitperson** fahren.

> 25 €

GEBOTE FÜR FAHRZEUGLENKER

Fahrzeuglenker sind die „stärkeren“ Verkehrsteilnehmer und müssen deshalb auf Fußgänger besondere Rücksicht nehmen.



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

| | |
|--|--------------------------|
| Fußgängern, welche die Absicht erkennen lassen , eine Straße mit oder ohne Zebrastreifen überqueren zu wollen, muss immer der Vortritt gegeben werden. | 162 € 8 – 16 Punkte |
| Bei Nichtvorhandensein eines Zebrastreifens muss der Fahrzeuglenker warten , bis der Fußgänger die andere Straßenseite sicher erreicht hat. | 162 € 4 – 8 Punkte |
| Ein Fahrzeug, das am Zebrastreifen anhält, um einem Fußgänger das Überqueren zu ermöglichen, darf nicht überholt werden. | 162 € 10 – 20 Punkte |
| Auf dem Zebrastreifen darf nicht angehalten oder geparkt werden. Das Anhalten auf dem Zebrastreifen im Rückstau einer Kolonne ist ebenfalls verboten. | 40 – 48 € Abschleppen |
| Wenn Personen mit motorischer Behinderung eine Straße überqueren, muss immer vollständig angehalten werden. | 162 € 8 – 16 Punkte |
| Gefahrensituationen , die durch das Fehlverhalten von Senioren oder Kindern entstehen, müssen rechtzeitig erkannt und vermieden werden. | 162 € 8 – 16 Punkte |



WICHTIGE HINWEISE FÜR ELTERN

WARUM SIND KINDER

beim Überqueren der Straße gefährdet? Viele Eltern oder andere Verkehrsteilnehmer sagen einfach: „Kinder müssen mehr aufpassen!“. So simpel ist das aber nicht!
50% der Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren sind nicht in der Lage beim Überqueren der Straße Fahrzeuge rechtzeitig wahrzunehmen.

Durch **alters- und entwicklungsgerechte Verkehrserziehung** kann ein sicheres Überqueren der Straße gefördert werden. Damit sollte bereits im Alter von 4-5 Jahren begonnen werden. **Eltern als Modelle können ein sicheres Verhalten fördern.**



Sehen und erkennen des Verkehrsgeschehens, der Fahrtrichtung und das Unterscheiden der wichtigen von den unwichtigen Informationen.

50% der Kinder zwischen 4 und 14 Jahren sind nicht in der Lage diese Aufgabe richtig durchzuführen.



Erkennen sicherer und unsicherer Straßenüberquerungen und Ablenkungen vermeiden.

Nicht ausreichend bis zum Alter von 9 Jahren.



Konzentration auf mehrere Faktoren richten. Die Zeit bis zur Kollision sowie die Entfernung und Geschwindigkeit der Fahrzeuge einschätzen können, Bremsen und Beschleunigung beobachten.

Diese Kompetenz verbessert sich mit zunehmenden Alter.



Aufmerksamkeit auf verschiedene Gefahrenquellen richten, viele Informationen gleichzeitig verarbeiten und analysieren, Impulskontrolle.

Unter 7 Jahren sind die Leistungen sehr schwach ausgeprägt. Jungen sind impulsiver als Mädchen.



Koordinieren und einschätzen ob die Zeit für eine sichere Überquerung der Straße ausreicht.

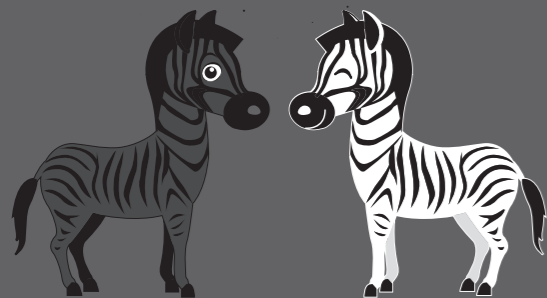
Diese Fähigkeit verbessert sich mit zunehmenden Alter.



Verantwortungsbewusstsein, sich der Konsequenzen von Fehlern im Straßenverkehr bewusst sein.

Bis zum Alter von 14 Jahren bewerten nur 50% der Kinder Fehler als „schlecht“.

EMPFEHLUNGEN



Wenn es dunkel ist:
immer helle Kleidung tragen!



FUßGÄNGER

- Im Dunkeln **helle Kleidung** tragen
- Abends **Leuchstreifen** oder eine **Leuchtweste** tragen bzw. eine **Taschenlampe** verwenden
- Schultaschen mit **Reflexstreifen** ausstatten
- Den Zebrastreifen **nie überraschend betreten**
- Die Absicht zum Überqueren **erkennbar machen**
- Den Zebrastreifen nur betreten, wenn dies **gefährlos** möglich ist



RADFAHRER

- Wo vorhanden, auf **Fahrradwegen** fahren
- **Gefährliche Kreuzungen** lieber auf dem **Zebrastreifen** überqueren, dabei das Rad schieben
- Immer einen **Helm** tragen
- Auf **funktionierende Lichter** achten



FAHRZEUGLENKER

- **Bewusst auf Fußgänger achten**, Geschwindigkeit reduzieren, zum Bremsen bereit sein
- Einen Fußgänger nur dann mit einem Handzeichen zum Überqueren auffordern, wenn man ganz sicher ist, dass in diesem Moment niemand überholt oder entgegen kommt
- Mit Fehlern rechnen, **im Zweifelsfall anhalten**
- Achtung auf Zebrastreifen direkt hinter einem Verkehrskreisel
- Auch bei **niederen Geschwindigkeiten** (30-40 km/h) erleiden angefahrene ältere Fußgänger mit hoher Wahrscheinlichkeit, aufgrund ihrer körperlichen Gebrechlichkeit, **schwere Verletzungen**.



HÄUFIGE FEHLER!

Risikofaktoren bei Fußgängern & Radfahrern



- Plötzliche, unangekündigte Aktionen
- Mangelhafte Signalisierung durch Körpersprache
- Überschätzung der Reaktionsfähigkeit der Autofahrer
- Dunkle Bekleidung bei schlechten Sichtverhältnissen
- Nichtbenützen des Zebrastreifens
- Auf dem Zebrastreifen stehen bleiben
- Spielen auf der Straße
- Unaufmerksamkeit und Ablenkung
- Alkohol- und Drogenmissbrauch

Risikofaktoren bei Fahrzeuglenkern & Radfahrern



- Überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit
- Telefonieren während des Fahrens, Zerstreutheit
- Missachten der Anhaltepflicht
- Ignorieren der Rechte des Fußgängers
- Zu spätes Erkennen des Fußgängers
- Nichtbeachtung des Toten Winkels
- Unvorsichtiges Rückwärtsfahren
- Alkohol- und Drogenmissbrauch

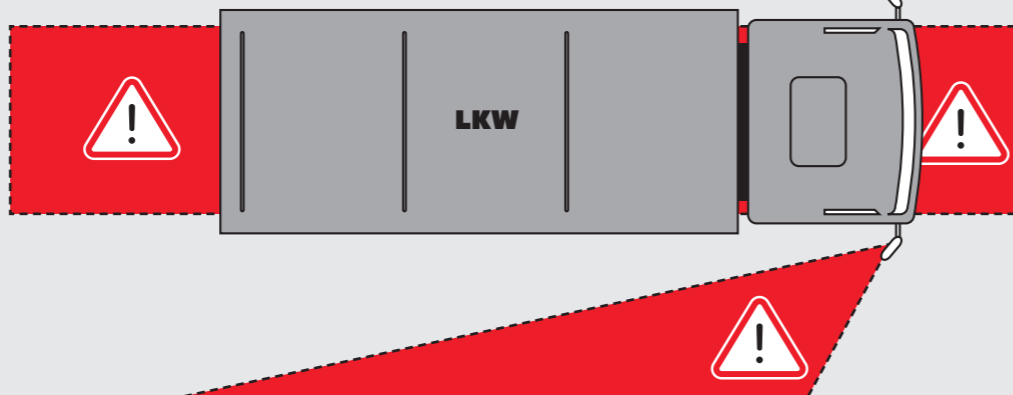
DER TOTE WINKEL

IM STRAßENVERKEHR

Immer wieder passiert es, dass **Kinder und Erwachsene tödlich im Straßenverkehr verunglücken**, weil sie von einem LKW oder PKW überfahren werden der gerade abbiegt. Diese Personen befinden sich **IM TOTEN WINKEL** - die LKW- und PKW Fahrer können sie nicht sehen! Trotz der Außenspiegel an den Fahrzeugen, ist es für die Fahrer unmöglich, alle Bereiche rund um ihr Fahrzeug einzusehen.



Gefährlich – und von vielen unterschätzt ...



TÖTUNG IM STRAßENVERKEHR



Tagtäglich passieren zahlreiche schwere Verkehrsunfälle, sie sind die häufigste Todes- und Verletzungsursache für Jugendliche und ältere Personen.

Für Unfälle unter Missachtung der Straßenverkehrsordnung und mit Todesfolge oder bleibenden Personenschäden sieht das Gesetz 41/2016 schwere Strafen vor.

ACHTUNG AUF DIESE STRAFEN

- Fahrzeuglenker haben **hohe Strafen** zu erwarten, wenn sie unter **Alkohol- oder Drogeneinfluss** stehen, die erlaubte **Höchstgeschwindigkeit überschreiten**, bei **roter Ampel** über die Kreuzung fahren, **gegen die Einbahn** fahren, **bei durchgehender Mittellinie** oder vor einem **Zebrastrreifen** überholen.
- **Strafverschärfend** wirken das **Fahren ohne Führerschein/ mit ausgesetztem Führerschein/mit eingezogenem Führerschein, ohne Versicherungsschutz, Fahrerflucht.**
- Bei Unfällen mit schweren und schwersten Personenschäden wird das **Strafrecht angewandt**, eine alternative Geldstrafe ist nicht mehr möglich.
- Im Falle einer Verurteilung zu „Tötung im Straßenverkehr“ kann der **Führerschein bis zu 30 Jahren eingezogen** werden.

WAS TUT DER STRABEN- DIENST?



Zebrastrreifen sind der Südtiroler Landesverwaltung ein wichtiges Anliegen:

- Damit Zebrastrreifen optimal sichtbar und sicher begehbar sind, werden die weißen Balken mit einer **reflektierenden, rutschfesten Markierungsfarbe** aufgespritzt.
- Auf Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen kommt in einigen Fällen eine besonders haltbare, aus zwei Komponenten bestehende **Kunststoffmasse** zum Einsatz.
- Alle Zebrastrreifen auf Straßen von Landesinteresse werden im Zuge einer **jährlichen Instandhaltung** überprüft und erneuert. Speziell im Winter sind Zebrastrreifen durch die Salzstreuung, die Schneeräumung und die Winterausrüstung der Fahrzeuge stark beansprucht.
- Besonderes Augenmerk wird auch auf die **barrierefreie Gestaltung** der Zebrastrreifen gelegt.
- Bei breiten Fahrbahnen und erhöhtem Unfallrisiko werden Zebrastrreifen mit zusätzlichen **Schutzinseln** ausgestattet.

STEIG UM ... AUF NACH- HALTIG!

Täglich müssen wir „schnell“ zur Arbeit, in die Schule etc. Der Autoverkehr verursacht in Trentino - Südtirol rund 30% der CO₂-Emissionen. Sauberer ginge es zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln ...



■ Kürzere Strecken zu Fuß gehen!

Zu Fuß zu gehen ist einfach, praktisch und **kostet nichts**. Vor allem für Wege unter 2 - 3 km ist es viel besser, als andere Fortbewegungsmittel zu nutzen. Außerdem fördert es die Gesundheit und hilft, **fit und schlank** zu bleiben.

■ Öfters auf das Fahrrad umsteigen!

Fahrradfahren ist gesund, **umweltfreundlich**, kostengünstig und „in“. In der Hauptverkehrszeit ist man mit dem Rad meist auch **schneller** unterwegs als mit dem PKW. Dabei erspart man sich viel Stress und kann in einer halben Stunde die Kalorien einer ganzen Marmeladensemmel verbrennen.

■ Für längere Strecken öffentliche Verkehrsmittel benutzen!

Wer den täglichen Weg zur Arbeit mit **Bus oder Bahn** zurücklegt, gewinnt Zeit zum Lesen und spart sich den Stress des Selbstfahrens, die leidige Parkplatzsuche und hohe Parkgebühren. Auch mit anderen Pendlern eine **Fahrgemeinschaft** zu gründen ist eine **umwelt- und kostenfreundliche Alternative**.



QUICK INFO

- **Fußgänger haben die Pflicht, die Straße auf einem Zebrastreifen zu überqueren (wenn dieser nicht mehr als 100 Meter entfernt ist).**
- **Fahrzeuglenker haben die Pflicht, Fußgängern den Vortritt zu geben.**
- **Radfahrer haben die Pflicht, ihr Fahrrad zu schieben, wenn sie einen Zebrastreifen überqueren.**
- **Fahrzeuglenker haben die Pflicht, auf Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung besondere Rücksicht zu nehmen.**

